



**Postulat der CVP-Fraktion
betreffend Evaluation der bisherigen Erfahrungen mit dem Frühfranzösisch
vom 19. April 2013**

Die CVP-Fraktion hat am 19. April 2013 folgendes Postulat eingereicht:

Der Regierungsrat wird eingeladen, eine umfassende Evaluation zu den bisherigen Erfahrungen zum Thema „Frühfranzösisch an der Primarschule“ durchzuführen und die aus Sicht des Regierungsrates daraus zu ziehenden Schlüsse aufzuzeigen. Bestandteil dieser Evaluation muss eine Umfrage zu diesem Thema an der Basis (Lehrpersonen, Kinder, Eltern) sein.

Begründung:

Der Souverän des Kantons Zug hat vor rund sieben Jahren Ja zu zwei Fremdsprachen an der Primarstufe gesagt.

Über den Sinn und Unsinn von keiner, einer oder zwei Fremdsprachen an der Primarschule wird auch sieben Jahre nach dieser Abstimmung im Kanton Zug noch rege diskutiert; sei es seitens der Eltern, der Lehrpersonen oder der Schulbehörden.

So hagelt es in anderen Kantonen harsche Kritik z.B. am Frühfranzösisch. Verschiedene Mittelstufenkonferenzen aus sechs Kantonen fordern ihre Erziehungsdirektoren direkt auf, Frühfranzösisch auf der Primarstufe gänzlich zu streichen. Zusätzlich stehen Forderungen nach mehr Deutsch und Mathematik auf der Primarstufe immer wieder zur Diskussion.

Dem Kanton Zug muss es ein Anliegen sein, solche Forderungen frühzeitig wahrzunehmen, um den Zuger Schulen gute Rahmenbedingungen und ausreichend Unterstützung zu gewährleisten.

Eine Evaluation der bisherigen Erfahrungen ist angezeigt.

Bestandteil dieser Evaluation muss eine Umfrage an der Basis sein. Die betroffenen Lehrpersonen und Schulleiter der Primarstufe, der Sekundarstufe I der gemeindlichen Oberstufen sowie des Untergymnasiums sowie die Rektoren sollen dazu angefragt werden. Wenn möglich sollen auch die Kinder und deren Eltern in die Umfrage eingebunden werden.